

Lass den Glauben wachsen

Herr, wenn heute vom Glauben die Rede ist, schwingen Mangel und Skepsis mit. Und dabei sehnen sich die Menschen nach einem Glauben, der wirklich Berge versetzen kann.

Im Blick auf die Situation des Glaubens bringen wir die Menschen und ihre Anliegen vor dich.

Nach dem Ruf „Lass den Glauben wachsen“, antworten wir „Erhöre uns, Christus“.

Das Wort von der „Glaubensverdunstung“ macht in Kirchenkreisen die Runde. - Stille -

Lass den Glauben wachsen.

A: erhöre uns, Christus.

„Glaube liegt in der Luft“, sagen die Religionssoziologen. - Stille -
Lass den Glauben wachsen.

A: erhöre uns, Christus.

Pfarrer reden vom „Gläubigenmangel“. - Stille -
Lass den Glauben wachsen.

A: erhöre uns, Christus.

Wer's glaubt, wird selig!“, sagen die Kritiker mit abschätzigem Unterton. - Stille –
Lass den Glauben wachsen.

A: erhöre uns, Christus.

„Glauben will gelernt sein“, predigt die Mutter. - Stille –
Lass den Glauben wachsen.

A: erhöre uns, Christus.

„Allein mir fehlt der Glaube“, denken die Enttäuschten. - Stille –
Lass den Glauben wachsen.

A: erhöre uns, Christus.

„Ja, was glauben Sie denn, wer ich bin“, regen sich die Eingebildeten auf. - Stille –
Lass den Glauben wachsen.

A: erhöre uns, Christus.

Wer glaubt, ist nicht allein. Darauf vertrauen wir mit Maria, der Mutter der Glaubenden, und durch Jesus Christus, ihren Sohn und unseren Herrn.

Josef Treutlein